

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung von Briefen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert -
K 625**

Achenbach, Casimir

[16. Jahrh. - 18. Jahrh.]

Benivent an Hecht in Heidelberg

[urn:nbn:de:bsz:31-82109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82109)

Hochzuverehrer, Bestreng. Herr Hofgeladener,
Insolentes Herrschaffers Herr Secretarie!

Jerusalem Land zu Jericho vor die gürtig, resp. die
Karpfen mit fahr die fahr selbige da sie zu braut,
wollen das es mir lieb ist da der punctus die garten
Instrumente betrogen und durch die neuen bestand garten
facilität abgeben und man also nicht insaf sat mit der
Mortier die fahr in langer contradiction zu lesen, ob sie
mir anspornet das sie in ihrem Vorbringen eben nicht
zu den besten gründen, was weniger aber ist das, einige
zu glauben was sie von der Orangerie vorgibt; es ist
wohl damit selbst fahr fahr worden. Mein Schwager
Herr: H. Coch vor fahr seine Portion vor 120. - in fahr
in allen meinen besten H. fahr möge, quovis pretio
meinen aufsil annehmen, und würde zu fahr garten
für wenn man 25. - davon bekommen für, ob wenn
aber immer altum silentium.

Der besten Wein bitte in einem solchen Hand fahr
zu lesen das es bei jeder Gelegenheit an fahr garten werden
kann; was nicht ob es nicht fahr oder durch die fahr der
für die bedingungen der fahr garten fahr von fahr
garten wird; in wenn aber die fahr zu fahr Zeit fahr,

nicht verpöhlen. Die gemachte Aufstellung ^{zu} der
Satzung und Vorberathung des Wirtengastes so wohl
als der Singgaster approbieren sämmtlich mit überlassen
solcher Art. Deso gültigen Vorberathung, insbeson-
dere wohl zu vermehren das der Wirtengast sich
und allein auf seiner eigenen Nutzen sitzen
würde, gut wäre es wenn der Weinberg an Leber
seid bestmöglich mit Geld veräußert würde, so
wie mir bewußt ist man von dem getragenen Ansehen
von dem gestauten Gaste jedwachen abgesehen.
Was der Herr von dem Weinberg betrefft, wurde mit
meiner J. Spagor communiciren müßte insbeson-
dere wegen des am selben Ort, da der andere mir immer
für die oder gelegentlich so sich zeigen würde oder einen
Auftrag weggegeben wäre.

Der die eine gültige Beweismittel in der Angelegenheit mit
der Herr J. Spagor sind nicht sehr verbunden. Remission
des communiciren Concept Memorialis zum Ansehen gebracht
wenn es nötig sein sollte. Aus dem Datum selbst
von fundamentis sowohl als auf dem was Herr Spagor
gestreut in, deso Schreiben besser aufzuheben, insbeson-
dere wegen der Vorberathung ganz klar, und wird in
Sachverhalt und so mehr demnach confirmirt da dieselbe
gleich die vollständige geben des wegen der Trage-
bleiben und Quantitäten die Häuser sehr in der
Verwaltung ausgelegt ward, mit der Proprietari da der
onus zu tragen haben, somit das übrige davon locatari
bestimmt. Weilen aber gleichwohl lieber alle in der Sache

und gütlich abgeben sollen nicht: als nächst gew. hoch-
geduldet. ob auch diesen fuß so gut als möglich zu
debarren, und sie des chicanerischen traun zimmer
sowol als des branden so bald sie können zu
debarren, zu machen favor judicis pro parte adversa
trawaffen will. Avilum gegen christlichen
Koffe von Luff hochgeduldeten ein dable zu interesi-
ren größer wollen; so dablem gew. hochgeduldeten
primus vero gut befinden simpliciter zu in-
herren. Die Schrift: Beläge zu der
Vorzuglichen Beschreibung wider mit putigen Fort
an Meinon etc. Spagor Selong wolke solch
an gew. hochgeduldeten remittiren wird; nevier
obt solch dable nicht zu notiren. Es worden dem
X. Selong aus dem Spagor die fa. Lantwahrung
wegen des Notamini! Die 10. / 40. fa. Lantwahrung
Kant. communication, wobei wafur für daß
nir geirret wann in oben gemeldet ob wär
die fufung der Befugung in aufstung dem Lantw.
weiter bester, indem in hint daß der Lantw.
bew. dable Vorfall ist. gew. hochgeduldeten.
Lantw. ein überigut wegen der rasilanten
Napfiker über Myser Auglogruppen nicht
incommodiren, sondern alles nach Vero com-
modat einirten. Es hat nicht zu sagen ob wir
wir affaire 8. oder 14. tag für oder staten
wissen. A Nam Dieselbe gergupit unter

Solche die sich für vor 1500 L. zu verkaufen, so belieben sie mir in Gottes Namen ohne weiteren Anschlag zu schicken.

Ich bitte von Ihnen das Geo. Gesselschaft der opferpflichtigen ~~Contra~~ ~~Van~~ mit der Jean Duchenin exponiert worden; die vornehmsten Eigenschaften sind zu machen; lassen sie 10. oder 12. Quieren, und wenn dieses nicht genügt, so machen sie die Quieren, aber das die keine nicht anders als große Baarzahlung des Betandes abfolgt, damit man eine fois pour toutes ihre Löhne werde. Ich verpasse in opferpflichtigen oberigen mit

Geo. Gesselschaft

Jr. Saluz
d. 24. März
1735



ganz ergebener
Dienst
Benivers

Geoffelle, Besondere u. Geistvollgelafte,
Mani sondern Sorgenfater Ihre Se-
cretaire !

Ist vorpften ob worden in der Affaire und einige
Güter unter Gew. Geoffelle St. gütigen auf,
sich amant in guten Stande sein, und wofel
mir dann flabieren kann, daß das feste Ungewitter
so viel Einzug in der Stadt und Landeshaus
Zitungen nach, mich Mann, und Ausrufen
Kühen laßen, daß Lieb, Griedberg und sonst
auf unsern Gärten und Ausrufen nicht betraffen
haben solch, und muß ich mich zum Voran
mit gebührender Gelassensit daran setzen,
und gedulchtig zu erwarten erwarten, was mich
Gott auf die diese Gelassensit in Gottes Hand

geschickt, das ich aufpassen mit gegenwärtigen Gelehrten
ausdauern solle, das meine Frau Schwester Coch von
hundert in Magdeburg, das ich ihren jährlichen
Tribut an Grindelberger mein zu fallen jährlich
bin, solches Jahr zusammen mit anordnen, da sie
mir sehr lieblich gemeldet hat, sie wolle damit
bis auf das nächste Jahr warten, welches mir
dann anordnet das das das Jahr geschickt hat
wie bekannt enthalten lassen, so oft fürchtete von
H. Andrei wird geschickt worden sein; das ich
mir dann beunruhigt sein werde; Godeffred
hinter schreibt zu schreiben, dieselbe grüßen wollen
wie fast von eurer Seite einen Freund fürchten
das wo möglich; Mein ~~guter~~ Herr zu recht machen, und mit
einem guten freundlichen Grindelberger wachen sein
oft Gasten hüllen und dergleichen durch den Güttern
wohl zu verstehen lassen daß es die sehr nach Magde-
burg oft oft möge aufhören können. Das Vollen
dann also mit der ersten Briefen epligraphit nach
Frankfurt an die Adresse Herrn Cesar Des-
Saussure, das von die hundert Expedition sorgen

wird, abgeschrieben werden. Die völlige Anstalt davon
besteht dieselbe mir a parte in Auftrag zu bringen.
Ich betone das gew. Geschäftsverf. damit beschränkt
fällt, so kann aber die ganze Sache durch den Richter,
der ohne Zweifel ein Mann sein wird durch
zu trauen, besorgt werden. Die Stadt bis Frankfurt
kann man auch nach Relation in Heidelberg suchen
es in dem Geschäftsverf. gegen wohl conditionist Licht,
nein Geschäftsverf. kommen, so ist schriftl. Die,
selbe und durch angehörigen göttlichen Bestimmung
mich und die männige aber zu besonderer Anstalt
bestand schriftl. mich mit ganz besonderer obligation
beständig erbleibe.

Minister Georg Friedrich von
Secretary

Am Samstag den
31. Aug. 1735

Ganz angehörig
Ihre

NB. In demselben dem Herrn
Prof. Cloeser
in Heidelberg.

Benivent



30. Aug. 1771

Hochzucht, Bestreng. u. Hoffschickelmeier,
Hofsecretar des Königs Secretaire

Es wird Ihnen selbst billig sehr befremdet, vor
Commen, daß in so langer Zeit von mir an d. Ver-
gütige e. s. p. keine Antwort erfolgt. Gew. Hoff-
schickelmeier beibringen aber versichert zu sein daß in
unbegreiflicher und sehr sehr widrigen Occupationes mir
daran empfindet, mit dem zu Erfüllung d. Verordnungen
nicht beschleunigt werden will, sondern nur, wie wohl
ganz bekant, beabsichtigt, daß in dem gegebenen
Falle, Gew. Hoffschickelmeier, in e. Nothz. hat
schreiben darunter welche mir das gedachte
wegen Verlesung der Gesetze an den Fürsten
wollen communicirt, erlegt worden, wodurch in an der

Hand ^{und} ~~Hand~~ mit H. Löblich darüber zu com-
municiren und gew. Hoffdelgebot. aus gemeiner
Resolution zu thun. Manich fain von
ginge der Vorfall signat. daper daß besetzt
Hoffdelgebot gegen die Jädel-Misfing von
thou 50 f - besetzen. Zuellen, der alle Onera
für mögen aus Kaporen sein. wie sie wollen,
zu überführen, zu überführen wär. Weil
aber nicht sind d' andere d' d' d' d' d' d' d' d'
könte wäse mir aufstellen. Ad. wäse gew. Hoffdel
Hoffdel. Dieselbe gew. Hoffdelgebot d' d' d' d' d'
nicht wäse d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
1. d'
in d'
Hoffdelgebot d'
Hoffdelgebot in d' d'

betrauernde daß ich meine sehr schätzbarsten
deselben Dage. Mißverständl. Ich würde
nich für mich künftigen Dage mich zu Gulten
zu bringen, und das für die Zeit zu misbrauchen,
wobei, nicht getrettes Gungstaus von mir
und davon Meinungen an Rev. Herrdell G. M.
und Wesen ganz lichen, & ständige ansporn

Meinere Gungstaus Gungstaus
Secretary

für
C. C. C. C.
7 14 Nov.
W. W.

Gungstaus Gungstaus
Dinner
Benivens

Messieurs la famille de
Sarrebourg

Messieurs,

Monsieur Hecht Secrétaire
de son S. A. S. M. de Bavière
ou son Bureau Electoral
à
Heidelberg

